

FORUM -elle-



Liebe FORUM elle Mitglieder Liebe Leserinnen und Leser

azit meines Rückblicks auf das FORUM elle-Jahr 2019:

Das vergangene Vereinsjahr war für mich und für alle Vorstandsmitglieder ein echtes Highlight gespickt mit vielen tollen Begegnungen und Erfahrungen...!

Die erfreuliche Bilanz hat sehr viel mit Euch Mitgliedern zu tun. Eure rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen, die zahlreichen positiven Rückmeldungen und nicht zuletzt, der mehrheitlich reibungslose Ablauf der gebotenen Programme sind wunderbare Aufsteller und motivieren uns für die kommenden Aufgaben. Die für Euch organisierten Angebote haben sich z.T. als ausgesprochene Renner erwiesen, so dass wir oft schon nach wenigen Tagen nach der Ausschreibung ausgebucht waren. Diverse Wiederholungen im kommenden Jahr zeigen die Beliebtheit unserer Programmwahl. Einfach Hammer!

Unser immer noch neues (Baby), nämlich **der STAMM**, hat sich inzwischen zu einem Klassiker gemausert. Die interessierten Damen schätzen die kurzen Kaffee-Treffs mit interessanten Gästen und angenehmen Gesprächen mit anderen Mitgliedern. Und das Beste – es hat auf jeden Fall noch Platz für weitere Interessentinnen...

Eine der wichtigsten Aufgaben, die uns nebst der Mitgliederpflege permanent auf Trab hält, ist immer auch die Mitgliederwerbung. Jährlich verabschieden sich ältere, langjährige FORUM elle-Mitglieder von uns, da sie nicht mehr mobil sind und die Teilnahme an den Veranstaltungen zu mühsam wird. Die entstehenden Lücken wollen wir schliessen und freuen uns stets auf neue Gesichter. Der Umgang mit den neuen Medien, in Neudeutsch (Social media) genannt, zeigt nun neue Wege auf, um das FORUM elle bekannter zu machen. Seit Kurzem ist unser Verein über den Zentralverband auch im Facebook präsent und erreicht damit viel grössere Interessengruppen. Wer sich für diesen Weg interessiert, sollte unbedingt einmal On Line reinschauen. Nach wie vor sind wir aber sehr dankbar für Eure wirkungsvolle (von Mund zu Mund)-Propaganda!

Für uns das Wichtigste ist jedoch, dass Ihr weiterhin fleissig bei uns reinschaut) und auch im neuen Jahr regelmässig bei unseren Veranstaltungen teilnehmen werdet. Ich freue mich schon sehr darauf!

Mit herzlichen Grüssen Sandra Stutz

Rückblick auf die Anlässe im Jahre 2019 ____



Lottomatch

Unser alljährlicher Lottomatch ist halt doch der Beste! Was gibt es Besseres, als bei Spiel und Spass ganz ohne Auslagen, dafür aber gemütlich und zwanglos mit den Kolleginnen um die zwar bescheidenen, aber willkommenen Migros-Gutscheine zu buhlen. Dank dem professionellen Einsatz unseres Mitglieds, Suzanne Respond, hat diesmal auch die Nummernverlesung bestens geklappt! Am gemütlichen Nachmittag mit obligatem Kaffee/Tee und feinen Guetzli haben 91 Frauen teilgenommen.

Besuch in der Alarmzentrale

Im Januar durften an drei Tagen jeweils 20 Mitglieder die Alarmzentrale besichtigen. Herr De Tommaso, Dienstchef Fahndung West, erklärte uns kompetent, was die Polizei im Kanton Solothurn alles leistet. Die Mitarbeiter alarmieren und koordinieren Polizei. Feuerwehr und Sanitätsnotruf. Täglich werden Anzeigen entgegengenommen, Ordnungsbussen verarbeitet und Berichte geschrieben. Aber auch die Prävention gehört zu den Aufgaben der Polizei. Anschaulich erzählte uns Herr De Tommaso Beispiele aus dem Polizeialltag: sie kümmern sich um Einbruchdiebstähle, vermisste Personen, Krawalle an Veranstaltungen und Verkehrsunfälle. Es gibt aber auch eine Sondereinheit für die Stürmung einer Wohnung oder die Verhaftung von bewaffneten Mitmenschen



1 Kommt die <27> oder kommt sie nicht?



Horch da klopft die Seele an... Ein Vortrag mit dem Titel (Horch da klopft die Seele an) ist bestens dazu geeignet, die Mitglieder von FORUM elle aufhorchen zu lassen und in grosser Anzahl im Konzertsaal Langendorf zu erscheinen.

Die beiden Heilpraktiker/in für Psychotherapie, Bärbel und Sebastian Rockstroh aus dem idyllischen Münstertal (DE), haben es sich auf die Fahne geschrieben, den ganzheitlichen Weg zur Gesundheit aufzuzeigen. Es ist ihr Anliegen, den Zuhörerinnen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen der Psyche und der Physis des Menschen näher bringen.

Die ganze Beschwerden-Palette wie Schlafstörungen, Kopf-, Nacken- oder Rückenschmerzen, Allergien, Verdauungsstörungen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind oft Botschaften unserer Psyche, die wir – in dieser Form – kaum beachten. Fakt ist, dass die körperlichen Symptome oft einhergehen mit Angst, Panik oder nicht selten mit Depressionen, für die es keine offensichtliche Erklärung gibt. Mit grossem Einfühlungsvermögen sind die beiden Therapeuten auf die Fragen der Anwesenden eingegangen und zeigten einfache Wege auf,

ganzheitlich gesund zu leben. Eine 10-minütige Meditation rundete den Vortrag ab und versetzte die beachtliche Zahl von über 90 Zuhörerinnen in Ruhe und Gelassenheit.

Workshop Scherenschnitte
52 Frauen sind unserer Einladung gefolgt
und freuten sich auf einen schöpferischen
Nachmittag mit der Künstlerin Sigrid
Erni. Sie hatte Papier vorbereitet und
wir konnten losschnippseln, jeder nach
seiner Fantasie und seinem Können. Die
Stimmung war gut und das Resultat, ein
gläsernes Windlichtlein, dekoriert mit
dem persönlichen Scherenschnitt, konnte
sich sehen lassen.

Der Vortrag war sehr spannend.



Generalversammlung
Diesmal hat sich die GV zu einem
richtigen Highlight entwickelt. Nahezu
150 Mitglieder und Delegierte liessen
es sich nicht nehmen, an einem herrlich
sonnigen Nachmittag in den Konzertsaal
Langendorf zu pilgern, um unserem Vorstand die Ehre zu erweisen. Der Rückwie auch der Ausblick auf vergangene
Aktivitäten und das zu erwartende
Programm war geprägt vom vielschichten
Angebot, was die Mitglieder mit Begeisterung und Zufriedenheit belohnten.

Die diesjährige Wiederwahl des Vorstands war denn auch eine Sache von wenigen Minuten: die Anwesenden haben uns einstimmig ihr Vertrauen ausgesprochen. Bereits im 2. Jahr in Folge liessen wir es uns nicht nehmen, langjährige, anwesende Mitglieder mit einem Präsent zu ehren. Es betraf diesmal: Käthi Bitzi, Jeannette Bögli, Iris Dagon, Charlotte Lausselet, Denise Schwaller und Sonja Zürcher. Sie erhielten für 20 und mehr Jahre Mitgliedschaft einen Migros-Gutschein sowie eine Schachtel Pralinen

Der abschliessende Auftritt der Solothurner Schalmeien hat den offiziellen Teil der GV abgerundet und die Mitglieder mit ihren «engelgleichen» Darbietungen begeistert. Ocean Care. Tatort Meer –
Generation Plastik im Visier.
Das Referat von Frau Dr. Silvia Frey hat
uns nachdenklich gestimmt, aber auch
betroffen gemacht. Mit ergreifenden
Bildern und Worten wurden wir über
dieses Thema informiert

Unter anderem erfuhren wir, dass Mikroplastik auch dort vorkommt, wo wir ihn nicht vermuten, z.B. in der Kosmetik. Die winzigen Partikel passieren Kläranlagen ungehindert und gelangen über die Flüsse ins Meer, mit fatalen Folgen für Mensch und Tier. In den Weltmeeren schwimmen Millionen Tonnen Plastikmüll. Fische und Vögel sterben, weil sie Plastik mit Nahrung verwechseln. Eindrücklich schildert Frau Frey, dass Plastik bis zu 450 Jahre braucht. bis es sich zersetzt.

Ein sehr bewegendes Referat. Die 36 Zuhörerinnen verliessen gedankenversunken den Saal.



Führung im Museum Haarundkamm, Mümliswil 50 Frauen haben sich auf den Weg nach Mümliswil gemacht. Bei einer spannenden Führung erfuhren wir viel über die über 250jährige Geschichte der Kammfabrik. Im Jahre 1890 zählte der Betrieb 240 Mitarbeiter/innen. Es wurden nicht nur normale Kämme hergestellt, sondern man spezialisierte sich auf Haarschmuckmode. Zum Kundenkreis der Kammfabrik gehörte damals nebst den europäischen Adelshäusern auch Oueen Victoria aus England. Im Jahre 1915 gab es eine grosse Katastrophe. Das Hauptgebäude explodierte und die ganze Kammfabrik brannte. Bei dieser Katastrophe kamen 32 Personen ums Leben.

Nach der Führung hatten wir noch Gelegenheit, die kunstvollen Kämme sowie die Kammwerkstatt zu besichtigen. Gestärkt mit einem Zvieri und vielen interessanten Informationen machten wir uns wieder auf den Heimweg. Führungen bei Bösiger
Gemüsekulturen Niederbipp
Geplant waren insgesamt drei Besuche
bei den Gemüsekulturen in Niederbipp.
Mindestens deren fünf hätte es jedoch
benötigt, um alle interessierten Frauen
berücksichtigen zu können.



3 Spannende Führung bei Bösiger in Niederbipp.

Das überaus grosse Interesse war denn auch gerechtfertigt. Der Chef des imposanten «Gemüseanbaubetriebs», Beat Bösiger, hat uns eindrücklich vor Augen geführt, wie er mit seiner Familie aus dem einstigen Kleinbetrieb ein in unserer Region einmaliges Landwirtschaftsunternehmen entwickelt hat.

Nicht nur konnten unsere Mitglieder hautnah die reifen Erzeugnisse und deren Bewirtschaftung verfolgen, sondern erhielten auch Gelegenheit sich von der umweltgerechten und hygienischen Verarbeitung zu überzeugen. Die Kostproben der sehr schmackhaften Cherry-Tomaten haben ihr Übriges dazu beigetragen...

Der abschliessende Besuch im Hofladen mit Bösiger-eigenen und anderen regionalen Produkten hat fast alle Frauen zum Kaufen animiert.

Atemberaubende Tomaten.



uni

Tagesausflug ins Wallis: Eine Reise in die Reichhaltigkeit des Wassers...> Dreimal mit total 114 Frauen starteten wir bei strahlendem Sonnenschein Richtung Wallis. um auf der Terrasse des Restaurants Gruyère den schönsten Blick über den Greyerzer See den Kaffeehalt zu geniessen. Die Weiterfahrt führte uns via Montreux. Sion nach Aproz. In der Firma Aproz – ein Unternehmen der Migros Gruppe -wurden wir von Herrn Fuchser herzlich empfangen. Anhand einer Präsentation erfuhren wir. dass das Mineralwasser Aproz in den Schweizer Bergen aus Regentropfen und Gletscherschmelze im Herzen der Walliser Alpen auf über 2'000 Meter entsteht Mit viel Witz. Humor und enormer Sachkenntnis verstand es Herr Fuchser, die nachfolgende Betriebsführung äusserst interessant und informativ zu gestalten. Zum anschliessenden Mittagessen im Personalrestaurant gab es nicht nur schmackhaftes Essen, sondern auch angeregte Gespräche unter den gut gelaunten Frauen. Zu guter Letzt wurden wir von Herrn Fuchser mit einer Tasche. gefüllt mit diversen Mineralwassern sowie zwei schönen Gläsern als Erinnerung herzlich verabschiedet.

Weiter ging die Fahrt zum unterirdischen See in Saint-Léonard. Glasklares Wasser, uraltes Gestein und absolute Stille. Der grösste unterirdische See Europas, ist etwas ganz Besonderes. Während der Bootstour erklärte uns ein höhlenkundiger Führer die Geschichte der märchenhaft ausgeleuchteten Wassergrotte. Ein wahres Vergnügen an diesem heissen Tag war die Temperatur von kühlen 15 Grad in der Grotte.

Mit vielen schönen Erlebnissen im Kopf und einem Lächeln auf den Lippen erreichten wir wohlbehalten und zufrieden unser Zuhause

4 Wo das Migros-Wasser herkommt





Schloss Waldegg

Die Schlossführungen inklusive Besichtigung der barocken Gartenanlage fanden an 4 Daten im Juli und August statt. 80 Mitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, die Lebensweise solothurnischer Patrizier kennen zu lernen. Die ehemaligen Bewohner des Schlosses zählten zu den Einflussreichsten des damaligen Stadtstaats Solothurn.

Das im 17. Jahrhundert erbaute Schloss diente als Sommerresidenz. Wir

bewunderten die reich dekorierten Salons mit den Gemälden und dem Mobiliar aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, den Theatersaal, die 2 Kapellen und im Nebengebäude das alte Badehäuschen. Die Führer erzählten unterhaltsame Geschichten über die solothurnischen Adelsgeschlechter wie die von Besenvals oder die von Surys sowie den französischen Ambassadeuren. Wir erfuhren traurige Schicksale über den Verlust der Kinder wegen der Pest oder witzige Anekdoten über amouröse Verbindungen...



Die Mitglieder lernten viel beim Besuch





Referat von Ruedi Küng. Afrika jenseits von Klischees, Schwarzmalen oder Schönfärberei

Rund 30 Frauen fanden sich im Pfarreisaal St. Ursen ein, um den interessanten Ausführungen von Rudi Küng zu lauschen. Ruedi Küng hat jahrelang als Korrespondent für Radio SRF über Afrika berichtet. Mit seinem umfassenden Wissen ermöglichte er uns einen kleinen Einblick in afrikanische Welten und seinen Arbeitsalltag in Afrika. Wir erfuhren, dass Afrika über 50 Länder, sowie 2'000 Sprachen und ein halbes Dutzend Religionen hat. Die Hälfte der über einer Milliarde Menschen ist 19 Jahre alt oder jünger. Es findet eine unwahrscheinlich starke Migration vom Land in die Städte statt

Am meisten beeindruckte Küng an Afrika die Lebenskraft und der Lebenswille unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen. «Die Heiterkeit und Freude in Afrika ist aus Schweizer Sicht nicht immer vorstellbar», sagt Küng.

Den Sternenhimmel verstehen und beobachten

Herr Mirco Saner. Präsident der Astronomischen Gesellschaft Solothurn hat uns in seinem Referat auf allgemein verständliche Weise die Entwicklung des Weltalls erklärt. Er konnte in seinem Referat aufzeigen, wie Sterne entstehen und hat uns unser Sonnensystem mit seinen Planeten erklärt. 30 interessierte Frauen haben dem Redner gebannt zugehört. Dank grossem Wetterglück konnten wir nach dem Vortrag noch den Nachthimmel beobachten. Die Astronomische Gesellschaft hat vier Teleskope aufgestellt, so dass alle Teilnehmerinnen live den Vollmond, den Saturn mit seinem Ring sowie den Jupiter durch ein Teleskop betrachten konnten.

Den
Nachthimmel
beobachten.





Besichtigung Lachsräucherei Dyhrberg

An drei Führungen hatten 75 Frauen die Gelegenheit, die erste Lachsräucherei der Schweiz zu besichtigen. Bereits in den sechziger Jahren begann Dyhrberg in Balsthal Lachs nach alter nordischer Tradition zu räuchern. Die Lachse kommen aus dem Pazifik und dem Atlantik. In der Fabrik werden sie von Hand filetiert und mit Meersalz bestreut. Danach werden sie im Holzofen geräuchert. Dieser Vorgang dauert fast eine Woche. All diese Schritte konnten wir in der Produktion mitverfolgen.

Anschliessend an die Führung konnten alle Rauchfischprodukte ausgiebig degustiert werden. Die Teilnehmerinnen waren begeistert und haben sich im Verkaufsladen noch mit den Fischspezialitäten eingedeckt. Seit dieser Besichtigung schätzt man dieses Genussmittel viel bewusster.

Vortrag Marie Heim-Vögtlin: Die erste Schweizer Ärztin Wir haben einen sehr interessanten Abend mit der Lesung von Frau Verena E. Müller zu der Biografie von «Marie Heim-Vögtlin – die erste Schweizer Ärztin, erleben dürfen

25 Zuhörerinnen folgten gebannt den Erzählungen der Autorin. Eindrücklich beschrieb sie das Leben von Marie Heim-Vögtlin. Die Pfarrerstochter erkämpfte sich als erste Schweizerin den Zugang zum Medizinstudium und zum Beruf der Ärztin, 1874 eröffnete sie eine Praxis für Frauen und Kinder in Zürich. Dazu brauchte sie die Bewilligung ihres Ehemannes. Zu iener Zeit waren Schweizerinnen ohne politische Rechte. Ehefrauen finanziell unmündig. Marie Heim-Vögtlin engagierte sich auch für soziale Fragen, war eine der Gründerinnen der Schweizerischen. Pflegerinnenschule und für viele Frauen ein Vorbild. Sie sprach sich für Frauenrechte aus, engagierte sich in der Abstinenzbewegung und dafür, dass Prostituierte nicht mehr auf der Strasse standen. Marie Heim-Vögtlin starb 1916 an Lungentuberkulose.

Pazifik-Lachs.



Besichtigung Kulturfabrik Kofmehl
Geht's in Solothurn um Auftritte bekannter
Schweizer und internationaler Künstler,
Comedian's oder sonstiger Gesangs- oder
Musikgruppen, führt kein Weg an der
Kulturfabrik Kofmehl vorbei. Vom kleinen
und bescheidenen Konzert- und Kulturlokal
hat sich die Kulturfabrik zu einer über die
Solothurner Grenzen hinaus bekannten

Der Geschäftsführer, Pipo Kofmehl, liess es sich nicht nehmen, an drei Besuchstagen gesamthaft über 70 FORUM elle-Frauen die Organisation dieses aussergewöhnlichen Kulturveranstalters näher zu bringen. Die z.T. mit gewissen Vorbehalten behafteten FORUM elle-Mitglieder liessen sich eines Besseren belehren und konnten sich von der Professionalität und Seriosität der Kofmehl-Betreiber überzeugen. Beim reichhaltigen und vielseitigen Veranstaltungs-Angebot ist fest damit zu rechnen, dass die Kulturfabrik neuerdings vermehrt von Besucherinnen aus unseren Reihen heimgesucht werden wird...



Es führt kein Weg an der Kulturfabrik vorbei.

ovember

Country Line Dance - ein Work-

Warum nicht mal etwas für die Fitness

tun und zugleich dem führenden Trend

shop der besonderen Art

der amerikanischen Tanzszene Rechnung tragen? Gesagt, getan! Der Vorstand hat an zwei Nachmittagen einen Line Dance-Workshop für unsere Frauen organisiert. Die max. mögliche Anzahl von 32 Teilnehmerinnen hat sich in null Komma nichts angemeldet und durfte in der Migros Klubschule vergnügliche, spannende, aber auch anstrengende Stunden erleben. Die Schrittfolgen im Rhythmus und im richtigen Ablauf aufs Parkett zu bringen hat nicht nur unsere Kondition, sondern auch unsere Hirntätigkeit kräftig beansprucht. Zwei brandaktuelle Tänze konnten in dieser kurzen Zeit einstudiert werden, so dass sich die Kursteilnehmerinnen bei künftigen Country Music-Veranstaltungen nahtlos in die (Line) einreihen können!

Das Line-Dancing machte Spass.





Vortrag indischer Trans-Himalaya 50 FORUM elle-Frauen haben sich von Käthi Roth, dipl. Krankenschwester aus Ostermundigen, in die Welt der Bergbevölkerung von Ladakh im indischen Himalaya entführen lassen. Sie hat eindrücklich über ihre über 20jährige Erfahrung als Entwicklungshelferin in diesem unwegsamen Land berichtet, deren Menschen dank ihres unerschütterlichen Glaubens den schwierigen Alltag meistern. Die Eindrücke über das Leben in grosser Armut, ohne medizinische Hilfe, unzureichender Ernährung, bei Minustemperaturen und stetigem Wassermangel haben bei unseren Mitgliedern Spuren hinterlassen. Der Vortrag hat uns wieder mal vor Augen geführt, in welch begnadetem Schlaraffenland wir leben.

Jahresschlussfeier

152 Frauen fanden den Weg ins Restaurant Scintilla an die festlich dekorierten Tische und warteten gespannt auf die Zauberkunststücke von Ron Bertolla. Alsbald war es soweit und der Zauberer verblüffte die Frauen mit seinen ganz speziellen Zaubereien mit Seilen, Geld und Karten

Zu einem gelungenen Fest gehört auch ein leckeres Essen. An den weissgedeckten Tischen wurden wir vom freundlichen Servicepersonal mit einem feinen 3-Gang-Menü verwöhnt. Das schmackhafte Essen, genossen bei launigen Gesprächen, rundete unsere beschauliche Jahresschlussfeier ab. Zufrieden und gut gelaunt verabschiedeten sich die Damen und bedankten sich beim Vorstand für den gemütlichen Abend.

Der STAMM

STAMM – November und Dezember
Der erneute Start zu unserer «STAMM»Reihe wurde mit einer ansprechenden
Anzahl von 23 resp. 21 Frauen belohnt.
Es war für die Anwesenden denn auch ein
richtiger Aufsteller zu hören, mit wie viel
Herzblut und grossem Engagement Sue
Laubscher ihren abenteuerlichen Schritt
in die Selbständigkeit durchgezogen hat.
Wir werden garantiert noch öfter vom City
Circle Solothurn zu hören bekommen...

Der ausführliche Vortrag von Karin Stoop hat die Frauen über die vielfältigen Aufgaben der Organisation PERSPEKTIVE aufgeklärt. Gut zu wissen, dass diese soziale Einrichtung bei uns existiert und Anlaufstation für Suchtprävention, Beratung und Unterstützung für jeden Bürger im Kanton zur Verfügung steht.

10 STAMM-Tisch Forum elle.



Vorstands-



er Vorstand führte 6 Sitzungen und mehrere Kurzbesprechungen durch.

Vier Vorstandsfrauen haben am 04.10.19 wiederum an einem eigenen Stand auf dem Solothurner Markt für FORUM elle geworben.

Die Präsidentin nahm an zwei Konferenzen und einer 2-tägigen Weiterbildung mit allen Sektionspräsidentinnen teil.

Die Delegiertenversammlung fand dieses Jahr in Luzern statt. Vier Vorstandsfrauen und die neu gewählte Revisorin haben daran teilgenommen.

Viermal wurde ein Versand an die Mitglieder ausgeführt.

Insgesamt wurde diesmal die beachtliche Zahl von 39 Veranstaltungen angeboten.

Total haben rund 1'397 Mitglieder unsere Veranstaltungen besucht.

Mitgliederbestand

Aitgliederbestand am 31.12.2018	357
Austritte/Todesfälle (soweit dem Vorstand bekannt)	19
Gestrichene Mitglieder (Beitrag länger nicht bezahlt)	6
leue Mitglieder	36
Aitgliederbestand am 31.12.2019	368

Der Vorstand Sektion Solothurn ___



Stephanie Bürgi

Rechnungsführerin/Vizepräsidentin

Lotty Fluri

Protokollführerin und Beisitzerin

Rosmarie Schärli

Aktuarin und Reiseorganisatorin

Kathrin Stief Kaegi

Mitgliederverwalterin und Versand

Sandra Stutz

Präsidentin



Der Vorstand lässt grüssen.

Herzlichen Dank



Herrn Anton Gäumann

Geschäftsleiter der Migros Aare und seinen Mitarbeiter/innen beim Migros Kulturprozent für den finanziellen Beitrag

den Migros Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

für den Druck unserer Versandunterlagen

der Zentralpräsidentin, Beatrice Richard,

und ihrem Vorstand für die Unterstützung rund um FORIJM elle

Ihnen, liebe Mitglieder,

für Eure Treue in diesem Jahr und die willkommenen Anregungen.

Ihr seid die Besten!

Sandra Stutz Präsidentin

FORUM elle, Sektion Solothurn Die Frauenorganisation der Migros



www.forum-elle.ch



Die Frauenorganisation der Migros L'organisation féminine de Migros L'organizzazione femminile della Migros Mit Förderung des

MIGROS kulturprozent